

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Latein

Qualifikationsphase I

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „Quid est praecipuum?“ – Oder wie gestaltet der Mensch sein Leben?
(Seneca, Epistulae morales ad Lucilium)

Kompetenzen:

Textkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- **Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,**
- **lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren,**
- **im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.**

Sprachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können

- **Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren,**
- **kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,**
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Nec vitia nec remedia pati possumus – Der Untergang der Republik als Krise ohne Alternative?
(Livius, ab urbe condita)

Kompetenzen:

Textkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können

- **anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,**
- **textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,**
- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- **gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern,**
- lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren.

Sprachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können

- **auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,**
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,

Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

Kulturkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- **sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinander setzen und eigene Standpunkte entwickeln.**

Inhaltsfelder:

- Römisches Philosophieren
- Antike Mythologie, römische Religion und Christentum
- Staat und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Stoische und epikureische Philosophie
- Sinnfragen menschlicher Existenz
- Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum
- Ethische Normen und Lebenspraxis
- Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- Römische Werte

- **ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.**

Kulturkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können

- **themenbezogenen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,**
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden.

Inhaltsfelder:

- Staat und Gesellschaft
- Römische Geschichte und Politik
- Antike Mythologie
- Rede und Rhetorik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, res publica und Prinzipat
- Römische Werte
- Der Mythos und seine Funktion
- Aufgaben der römischen Geschichtsschreibung
- Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern
- Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart

- Politische Betätigung und individuelle Existenz
- Deutung von Mensch und Welt

Zeitbedarf: 50 Unterrichtsstunden

Zeitbedarf: 45 Unterrichtsstunden